

Qualitative Bedarfserhebung 2019 Technische Hochschule Mittelhessen

Ergebnisse einer **Face-to-Face-Befragung** unter Lehrenden und Studierenden der Technischen Hochschule Mittelhessen für das Projekt „**Digital gestütztes Lehren und Lernen in Hessen**“

Studienschwerpunkte

Grund: Bedarfserhebung für das Projekt „Digital gestütztes Lehren und Lernen in Hessen“

Wann: Juni 2019 – August 2019

Teilnehmende: Lehrende und Studierende der beteiligten Hochschule

- Fragethemen:**
- ❖ Bedeutung von **digLL** für Lehre und Lernen
 - ❖ Stärken der Hochschule in Bezug auf **digLL**
 - ❖ Wünsche an die Hochschule in Bezug auf **digLL**
 - ❖ Aktuelle **digLL** Situation an der Hochschule
 - ❖ Schwächen der Hochschule in Bezug auf **digLL**
 - ❖ Motivationsvorschläge für Lehrende um **digLL** zu nutzen

Studienstruktur

	Anteil Lehrende	Anteil Studierende
Technische Hochschule Mittelhessen	5	2

Qualitative Ergebnisse – Lehrende

Lehrende – Welche Bedeutung hat digital gestütztes Lehren und Lernen für Ihre Arbeit?

Aussage	Anzahl
Findet digital gestütztes Lehren und Lernen wichtig.	4
Verwendete Tools: Vorlesungsaufzeichnung / Screencast / Lernvideos	3
Verwendete Tools: Echtzeit-Quiz / Umfragetools	2
Verwendete Tools: Moodle	1
„Ersetz nicht Präsenzlehre“	1
Verwendet digLL-Möglichkeiten für Feedback.	1

Lehrende – Wie Nehmen Sie den aktuellen Stand des digital gestützten Lehrens und Lernens an Ihrer Universität / Hochschule war?

Aussage	Anzahl
Interesse der Lehrenden ist da.	4
Austausch und Zusammenarbeit unter den Lehrenden verbesserungswürdig.	4
Nachholbedarf für einige Lehrende.	1
Heterogen – Keine zentralen Vorgaben.	1
Viele Möglichkeiten an der THM.	1
Gar keine Wahrnehmung.	1

Lehrende – Wo sehen Sie in Bezug auf das digital gestützte Lehren und Lernen an Ihrer Universität / Hochschule Stärken?

Aussage	Anzahl
Gelder für digLL sind vorhanden.	1
Bereitschaft der Studierenden zur Annahme von digLL-Methoden.	1
Weiterbildungsangebot ist da. (Teilprojekt)	3
Hochschulleitung ist offen für digLL.	1
IT- Infrastruktur und IT-Support.	2
Moodle	2
E-Learning-Gruppe an der THM.	2

Lehrende – Wo sehen Sie in Bezug auf das digital gestützte Lehren und Lernen an Ihrer Universität / Hochschule Schwächen?

Aussage	Anzahl
Unzureichende Infrastruktur / IT-Support.	2
Fehlende Dokumentation der Expertise an der Hochschule.	1
Anschlussproblem zwischen Hard- und Software.	1
Fehlende Kompensation der Zeit für die Erstellung von digLL-Inhalten	1
Wenig Innovativ.	1
Zu wenig Administratoren.	1
Zu wenig Werbung für digLL.	2

Lehrende – Was würden Sie sich in Bezug auf das digital gestützte Lehren und Lernen an Ihrer Universität / Hochschule wünschen?

Aussage	Anzahl
Verbesserung von Moodle.	1
Mehr Cyber-Security.	1
Alleinstellungsmerkmale und Profil durch digital Lehrinhalte generieren.	2
Administratoren sollen mehr Plugins für Moodle zulassen.	1
Mehr zentrale Vorgaben & Leitlinien für digLL von der Hochschulleitung.	1
Besseren Moodle-Support.	1
Mehr Verpflichtung digLL anzuwenden.	1
Bessere Beratung für Hard- und Software, Didaktik und Rechtsfragen.	2
Studierende in der Transformation zu mehr digLL einbeziehen.	1

Lehrende – Was könnten Motivationsanreize für Lehrende sein die eigenen Veranstaltungen für digital gestütztes Lehren und Lernen zu konzipieren?

Aussage	Anzahl
Infrastruktur und Ausstattung verbessern. (Beispiel: PC-Räume sind ohne Webcams)	2
Kompensation der Zeit für die Erstellung von digLL-Inhalten.	3
Mehr Werbung und Aufklärung für digLL.	1
Dozierende die Anwendungsmöglichkeiten live zeigen.	1
Bei Neueinstellungen auf digLL-Konzept achten.	1

Qualitative Ergebnisse - Studierende

Studierende – Welche Bedeutung hat digital gestütztes Lehren und Lernen für Ihr Studium / Lernprozess?

Aussage	Anzahl
Hohe Bedeutung.	2
digLL-Kompetenz wichtig für die Zeit nach dem Studium.	1
digLL-Werkezeuge erhöhen Anschaulichkeit.	1
digLL als Lernunterstützung.	1
Manche Dozenten erstellen eigene Tools.	1

Lehrende – Wie Nehmen Sie den aktuellen Stand des digital gestützten Lehrens und Lernens an Ihrer Universität / Hochschule war?

Aussage	Anzahl
Manche Lehrende sind motiviert, einige nicht.	2
Verwendetes Tool: ASNOVA	1
Zentrale Regeln für digLL.	1

Lehrende – Wo sehen Sie in Bezug auf das digital gestützte Lehren und Lernen an Ihrer Universität / Hochschule Stärken?

Aussage	Anzahl
Moodle für Vorlesungen.	1
Digitalisierung von Lehrunterlagen und Bücher.	1
Moodle wird von den meisten Dozenten angenommen.	1

Lehrende – Wo sehen Sie in Bezug auf das digital gestützte Lehren und Lernen an Ihrer Universität / Hochschule Schwächen?

Aussage	Anzahl
Moodle hat zu wenig Funktionen und Inhalt.	1
Der Lernfortschritt wird zu wenig online überprüft.	1
WLAN zu gering ausgebaut.	1
Häufige Serverüberlastung.	1

Lehrende – Was würden Sie sich in Bezug auf das digital gestützte Lehren und Lernen an Ihrer Universität / Hochschule wünschen?

Aussage	Anzahl
Mehr Support für digLL-Tools.	1
Vorstellen von digLL-Tools.	1
Dozenten sollen sich für digLL besser untereinander absprechen.	1
Verringerung der Plattformen / mehr Funktionen auf eine Plattform.	1

Lehrende – Was könnten Motivationsanreize für Lehrende sein die eigenen Veranstaltungen für digital gestütztes Lehren und Lernen zu konzipieren?

Aussage	Anzahl
Mehr Werbung.	1
Möglichkeiten Zeigen.	1
Einstieg in digLL niedrigschwelliger gestalten.	1

Impressum

Verantwortlich für die Bedarfserhebung
Sven-Niklas August (Referent)
Telefon: +49 6421 28-25008
Mail: sven-niklas.august@digll-hessen.de

Ansprechpartner im Projekt
Dr. Peer Fender (Projektkoordinator)
Telefon: +49 6421 28-25009
Mail: peer.fender@digll-hessen.de

Digital gestütztes Lehren und Lernen in Hessen
Wilhelm-Röpke-Straße 4
35039 Marburg

www.digll-hessen.de
[www.twitter.de/digLL Hessen](https://www.twitter.de/digLL_Hessen)